



Meldungsdatum: 06.10.2026

Heimatpreis 2026: Drei starke ehrenamtliche Projekte ausgezeichnet

Herzlichen Glückwunsch an den Förderverein Schmiedemuseum Bremecke e.V.: Er belegt den ersten Platz beim „Heimatpreis 2026“. Den zweiten Platz teilen sich die Dorfpaten Rönsahl (Kierspe) sowie der Förderverein Kapelle & Pavillon Ortlohnpark Iserlohn e.V. Ausgezeichnet wurden damit drei Projekte, die auf ganz unterschiedliche Weise zeigen, wie ehrenamtliches Engagement Geschichte bewahrt, Gemeinschaft schafft und Heimat lebendig hält.

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs „Unsere Heimat – Märkisches Sauerland“ standen auch in diesem Jahr ehrenamtlich getragene Projekte mit einem besonderen Bezug zur Märkischen Heimat. Ausgezeichnet wurden Initiativen, die den Heimatgedanken fördern und über ihr unmittelbares Umfeld hinaus Strahlkraft entwickeln. Insgesamt waren 16 Bewerbungen eingegangen. Über den ersten Platz und damit ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro freuten sich die Mitglieder vom Förderverein Schmiedemuseum Bremecke e.V. Mit den Dorfpaten Rönsahl und dem Förderverein Kapelle & Pavillon Ortlohnpark Iserlohn e.V. gibt es zwei Zweitplatzierte. Sie erhalten jeweils 2.500 Euro.

Bei der feierlichen Auszeichnung im Ständesaal des Kreishauses Altena würdigte Landrat Ralf Schwarzkopf den persönlichen Einsatz der Preisträger: „Der Heimatpreis macht die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements im Märkischen Kreis sichtbar, sei es die Wiederbelebung eines historischen Ortes, die Vernetzung eines ganzen Dorfes oder der Einsatz für den Erhalt eines bedeutenden Industriedenkmals. Alle drei Projekte zeigen, dass Heimat von Menschen gestaltet wird, die Verantwortung übernehmen und sich für ihre Region einsetzen.“ Für die musikalische Begleitung sorgte Jimin Bang, Assistenzdirigentin des Märkischen Jugendsinfonieorchesters (MJO).

Der Heimatpreis wird vom Land Nordrhein-Westfalen unterstützt. Die Jury, bestehend aus Mitgliedern der Kreistagsfraktionen, Vertretern der Kreisverwaltung sowie sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern, würdigte die drei Projekte für ihren besonderen Beitrag zum Erhalt und zur Weiterentwicklung von Heimat, Gemeinschaft und regionaler Identität.

Ein Stück Industriegeschichte bewahren

Der erste Platz und damit ein Preisgeld von 5.000 Euro ging in diesem Jahr an den Förderverein Schmiedemuseum Bremecke. Der Verein setzt sich für den Erhalt und die zukünftige Wiederbelebung des Bremecker Hammers in Lüdenscheid (Brüninghausen) ein, um die Industriegeschichte des Märkischen Sauerlands vor Ort wieder lebendig zu machen. Das Industriedenkmal musste vor mehr als zehn Jahren aufgrund seines baulichen Zustands geschlossen werden. Seit seiner Wiederbelebung im Jahr 2024 arbeitet der Förderverein daran, die Geschichte des Schmiedehandwerks wieder stärker ins Bewusstsein zu rücken und Perspektiven für eine zukünftige Nutzung zu entwickeln.

Obwohl das Gebäude derzeit noch nicht für die Öffentlichkeit zugänglich ist, wird bereits aktiv an neuen Konzepten gearbeitet. So kooperiert der Verein unter anderem mit dem Berufskolleg für Technik. Bei einer Projektwoche unterstützen angehende Techniker die Restaurierung einzelner Objekte. Dadurch wird Industriegeschichte nicht nur bewahrt, sondern zugleich für junge Menschen erlebbar. Zukünftig soll der Bremecker Hammer damit zu einem lebendigen Lern-, Kultur- und Erinnerungsort werden.

Gemeinsamer zweiter Platz beim Heimatpreis

Den zweiten Platz teilten sich die Dorfpaten Rönsahl und der Förderverein Kapelle & Pavillon Ortlohnpark Iserlohn e.V., beide erhalten jeweils 2.500 Euro.

Die Dorfpaten sind 2024 aus der Organisationsgruppe für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hervorgegangen. Die ehrenamtliche Initiative versteht sich als Bindeglied zwischen Vereinen, Gewerbetreibenden, Institutionen, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern. Ziel ist es, gemeinsam Projekte umzusetzen, die Rönsahl lebenswert erhalten und weiterentwickeln.

Die Aktivitäten reichen von Heimat- und Denkmalpflege über Natur- und Umweltschutz bis hin zu digitalen Angeboten. So kümmern sich die Dorfpaten um Hinweisschilder, Ruhebänke und Naturflächen, unterstützen Aktionen für Kinder und Familien und tragen mit Internetseite, sozialen Medien und Dorf-App zur Vernetzung im Ort bei.

Auch über Rönsahl hinaus sind die Dorfpaten aktiv. Für den Kiersper Stöbertag unterstützten sie die Entwicklung einer Open-Source-Software, mit der die Plätze für rund 200 Grundschulkinder fair vergeben und deren Wege zu den teilnehmenden Unternehmen und Einrichtungen geplant werden können. Das System steht auch anderen Kommunen und Schulen kostenfrei zur Verfügung. Zukünftig sind auch weitere Projekte geplant: Graue Schaltkästen sollen bunt werden und ein Seniorenentreeff sowie eine Pflanzentauschbörse sind in Planung.

Ein historischer Ort wird wieder lebendig

Der Förderverein Kapelle & Pavillon Ortlohnpark Iserlohn erhielt ebenfalls 2.500 Euro. Mitten im historischen Ortlohnpark am Iserlohner Nußberg ist durch ehrenamtliches Engagement ein besonderer Ort der Begegnung für das Märkische Sauerland entstanden. Pavillon und Kapelle gehören zu den historisch bedeutenden Anlagen Iserlohns. Nach dem Wegzug der Akademie Haus Ortlohn im Jahr 2007 verfielen die Gebäude zunehmend und blieben viele Jahre ungenutzt.

Aus einer öffentlichen Begehung im Jahr 2022 entwickelte sich zunächst ein ehrenamtlicher Arbeitskreis, 2024 gründete sich daraus der Förderverein. Seitdem wurden Pavillon und Kapelle Schritt für Schritt wiederbelebt. Heute finden dort regelmäßig Vorträge, Lesungen, Konzerte, Ausstellungen und Begegnungsangebote statt. Der Pavillon ist zu einem offenen Treffpunkt für die Menschen vor Ort geworden.

Ein besonderer Meilenstein war die Auszeichnung mit dem ersten Platz des Heimatpreises der Stadt Iserlohn im Dezember 2025. Im April 2026 konnte die Nutzungsvereinbarung für den Pavillon um die Kapelle erweitert werden. Aktuell entsteht ein barrierefreier Zugang zur Kapelle. Zudem ist die Rückführung historischer Fenster der Glasmalerin Hilde Ferber geplant.

Drei Projekte, ein gemeinsamer Gedanke

Die drei ausgezeichneten Projekte zeigen die unterschiedlichen Facetten gelebter Heimat. Der Förderverein Schmiedemuseum Bremecke setzt sich für den Erhalt eines wichtigen Stücks Industriegeschichte ein, die Dorfpaten Rönsahl stärken die Gemeinschaft und Vernetzung im Dorf und der Förderverein Kapelle & Pavillon Ortlohnpark belebt einen historischen Ort neu. Sie alle machen deutlich: Heimat lebt vom Engagement der Menschen, die sich einbringen, Verantwortung übernehmen und ihre Region gemeinsam gestalten.

Pressekontakt: Katharina Buschmann, 02351 / 966 6158

Zu dieser Meldung können wir Ihnen folgende Medien anbieten:

Glückliche Gewinner: Der Förderverein Schmiedemuseum Bremecke durfte sich über den ersten Platz beim Heimatpreis 2026 freuen. Foto: Katharina Buschmann / Märkischer Kreis

©



Die Dorfpaten Rönsahl belegten beim diesjährigen Heimatpreis den zweiten Platz. Foto: Katharina Buschmann / Märkischer Kreis

©



Der Förderverein Kapelle & Pavillon Ortlohnpark Iserlohn durfte sich ebenfalls über den zweiten Platz freuen. Foto: Katharina Buschmann / Märkischer Kreis

©



Märkischer Kreis

Öffentlichkeitsarbeit / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressesprecher Alexander Bange (V.i.S.d.P.)
Heedfelder Straße 45 - 58509 Lüdenscheid

Telefon 02351/966-6150 - Fax 02351/966-6147

E-Mail: pressestelle@maerkischer-kreis.de

<https://www.maerkischer-kreis.de>



Sämtliche Texte können unter Angabe der Quelle frei veröffentlicht werden, Belegexemplare sind willkommen.

Die Pressestelle " Märkischer Kreis" ist Mitglied bei presse-service.de [www.presse-service.de]. Dort können Sie Mitteilungen weiterer Pressestellen recherchieren und als RSS-Feed oder E-Mail abonnieren.

presse-service.de